

PRESSEMELDUNG
29.06.2017

Dr. Klaus Freyer
Referent
Public Relations
Schloßstraße 11
07545 Gera
Telefon: 03 65 / 82 20-1021
Fax: 03 65 / 82 20-6112
E-mail: klaus.freyer
@spk-gera-greiz.de

Sparkasse warnt vor Verschlüsselungstrojaner

Zurzeit wird in den Medien von dem Verschlüsselungstrojaner Petya berichtet, der sich weltweit über Rechnungs-Mails mit einem Link auf eine Word-Datei verbreitet. Der Virus gehört zur bösartigen Software, die den PC infiziert und dessen Daten verschlüsselt, bis ein Lösegeld bezahlt wird, um ihn zu entsperren.

„Auch wenn bislang keine Schäden bei uns bekannt wurden, möchten wir unsere Kunden, die ja ihre IT selbst betreiben, sensibilisieren“, sagt Vorstandsvorsitzender Markus Morbach. Er rät, alle Systeme durch zeitnahe Sicherheits-Updates aktuell zu halten. „Denken Sie bitte auch an Geräte, die selten benutzt werden oder längere Zeit offline waren.“

Wichtig sei der sensible Umgang mit Anhängen und Links in Mails. „Wenn deren Herkunft unklar erscheint oder sie verdächtig sind, keinesfalls öffnen, sondern umgehend löschen“, empfiehlt Morbach. So schütze man sich am besten vor ungebetenen Gästen und bösen Überraschungen auf seinem PC, Laptop oder Smartphone.

In den von der Sparkasse betreuten IT-Systemen hat die Petya-Ransomware aufgrund der eingesetzten Sicherungsmechanismen offenbar keine Chance, meldet die Finanzinformatik, der IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe. Die eingesetzten Virens Scanner blocken die bekannten Versionen des Trojaners.